

SPORT

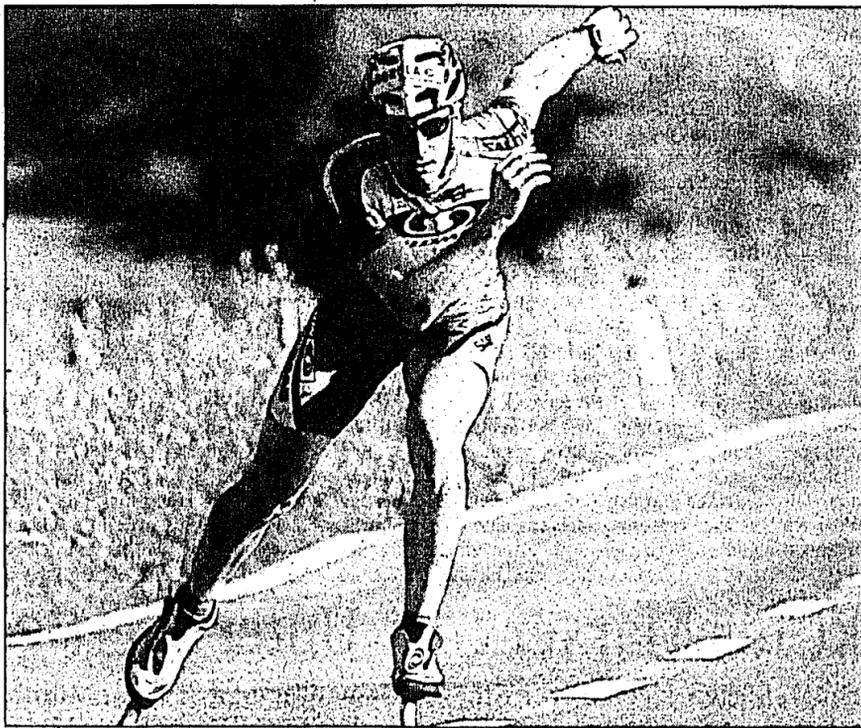
Wille gewinnt Marathon in Köln

Inlineskating: André Wille setzte sich beim 5400 Mann starken Feld durch

Rund 5400 Skater starteten am vergangenen Sonntag in Köln, um die 42,195 km beim zweitgrössten Marathon Deutschlands zurückzulegen. Auch der Vaduzer André Wille war bei diesem Grossanlass dabei und fuhr mit einer Zeit von 1:26:39 als erster durchs Ziel.

Trotz kühlem Regenwetter herrschte schon am Start eine Superstimmung. Diese hervorragende Atmosphäre zog sich über die ganzen 42,195 km durch, wurden die Fahrer doch von über 500 000 Zuschauern angefeuert.

Um 10 Uhr fiel der Startschuss und André Wille nahm seinen ersten Köln-Marathon in Angriff. In den ersten Kilometern war die Spitzengruppe noch sehr gross, weil sich die Fahrer mit langsamem Tempo auf die schlechten Witterungsverhältnisse einstellten. Das Team Salomon kontrollierte den Wettkampf und die Attacken begannen nach fünf Kilometern. Nach ca. 10 Kilometern konnte sich eine fünfköpfige Gruppe vom Rest des Feldes absetzen und einen Vorsprung herausfahren. Dieser



André Wille zeigte sich in Topform und liess seinen Kontrahenten keine Chance.

Gruppe gehörte auch das Team Salomon mit Wille an, das immer wieder versuchte, sich endgültig abzusetzen, was jedoch nicht gelang.

Sturz blieb ohne Folgen
Die Strassen waren extrem

rutschig, was zu vielen Stürzen führte. Auch Wille blieb nicht verschont, und stürzte bei Kilometer 30, konnte jedoch den Wettkampf gleich wieder aufnehmen und wieder auf die Spitzengruppe aufschliessen. Auf den letzten Kilometern

wollte niemand mehr die Führung übernehmen, und aufgrund des Strassenbelages, der wie Seife war, wurde das Tempo verlangsamt. Nun deutete alles auf einen Schlusssprint der Spitzengruppe – der mittlerweile nur noch vier Spitzenfah-

rer angehörten – hin. Wille konnte sich die beste Position für den Sprint sichern und überquerte bei der sechsten Austragung des Köln-Marathons die Ziellinie als Sieger. Er verwies die Deutschen Tilo Bock und Henry Kalbe auf die Plätze zwei und drei.

«Freue mich riesig»

Wille nach dem Rennen zu seinem Riesenerfolg in Köln: «Obwohl das Rennen sehr hart und die Witterungsverhältnisse alles andere als gut waren, fuhr ich ein taktisch kluges Rennen. Ausser dem Sturz passte alles perfekt zusammen, die gefahrenen Zeiten sind für mich nebensächlich. Obwohl dieser Anlass keiner Serie angehört, freue ich mich riesig über diesen grossen Sieg beim prestigeträchtigen Köln-Marathon.»

Resultate

6. Köln-Marathon. Inlineskating 42,195 km: 1. André Wille, FL (Saab Salomon National) 1:26:39; 2. Tilo Bock, Deu (ESCD/Salomon National) 1:26:39; 3. Henry Kalbe, Deu (Zepto Skate Team) 1:26:40; 4. Arnold Rainer, Deu (Blau Gelb Gross Gerau) 1:26:53; 5. Thomas Ladener, Deu (Verducci national) 1:27:38; 6. Markus Homann, Deu (ISV Rheine) 1:27:38; 7. Oliver Engel, Deu (Salomon Expert Team) 1:27:38; 8. Michael Klinger, Deu (Zepto Skate Team) 1:27:38; 9. Timo Maurer (Zepto Skate Team) 01:27:38; 10. Denis Pierre, Fra (Salomon Devo Team) 1:27:46. 5400 Fahrer gestartet.

SPORT IN KÜRZE

Lampre-Mitglieder freigelassen

RAD: Nach über sechsstündigen Verhören sind am späten Sonntagabend in Tours die Mitglieder des Lampre-Teams auf freien Fuss gesetzt worden. Der stellvertretende sportliche Leiter von Lampre, Maurizio Piovani, bezeichnete die Gespräche als «herzlich». Im Anschluss an den Klassiker Paris – Tours waren am Sonntag rund zehn Teammitglieder festgenommen und über die «Rumsas-Affäre» befragt worden. Vier von ihnen waren Fahrer, die auch an der Tour de France teilgenommen hatten: der Tessiner Rubens Bertogliati, der Belgier Ludo Dierckx sowie die Italiener Marco Sereplini und Alessandro Cortinovis.

Drei Weltrekorde

GEWICHTHEBEN: An den Asienspielen in Busan (SKOR) hat die Chinesin Sun Ruiping drei Weltrekorde aufgestellt. Insgesamt sind damit schon zehn Weltrekorde verbessert worden. Die 21-Jährige steigerte in der Kategorie bis 75 kg die Zweikampf-Bestmarke auf 271 kg. Im Reißen (118,5 kg) und Stossen (152,5 kg) bedeuteten ihre Werte ebenfalls Weltrekorde.

Marco Lippuner und Daniel Rinner zu Landesmeistern gekürt

Liechtensteiner Nachwuchsräder wurden für hervorragende Saison belohnt

Die Saison wurde bereits vor zwei Wochen beendet, nun wurden Marco Lippuner (RV Schaan RSZ Hermann) und Daniel Rinner (VC Vaduz) für ihre hervorragenden Leistungen entsprechend belohnt. Die beiden Radlandesmeister in der Schülerkategorie erhielten – so wie alle anderen Teilnehmer des Vierländercups – bei der grossen Abschlussveranstaltung im Vereinshaus Rankweil Urkunden und Auszeichnungen.

Der Vierländercup ist der grösste Radnachwuchsbewerb der Region, an dem neben Liechtenstein auch noch «Jungpedalritter» aus Vorarlberg, der Ostschweiz sowie aus Süddeutschland engagiert sind. Als Hauptsponsor agiert dabei das Radsport-Zenter-Hermann in Schaan. Die Vierländercup-Resultate wurden auch gleichzeitig für die FL-Landesmeisterschaft gewertet.

Heuer galt es für die Schüler, in den drei verschiedenen Alterskategorien jeweils 13 Rennen zurückzulegen, fünf davon



Hans Stricker (Verantwortlicher Vierländercup) mit Roman Stricker (3. Schüler A) und den beiden Landesmeistern Marco Lippuner (Schüler A), Daniel Rinner (Schüler B) sowie LRV-Präsident Peter Rutz.

wurden auf Liechtensteiner Boden ausgetragen. Insgesamt neun Räder aus dem Fürstentum kamen in die Endwertung. Für das Highlight aus Liechtensteiner Sicht sorgte der 14-jährige Marco Lippuner, der in der Schüler-A-Kategorie den hervorragenden zweiten Gesamtplatz schaffte. Der Räder vom RV Schaan RSZ Hermann krönte seine hervorragende Saison mit einem Sieg im letzten Bewerb (das «Volksblatt» berichtete) und schaffte so noch die Silbermedaille im

Vierländercup. Lippuner kürte sich damit auch zum neuen Landesmeister – vor Fabio Kindle (VC Vaduz) und seinem Teamkollegen Marco Frömmelt. Bemerkenswert ist auch die Leistung von Daniel Rinner in der Schüler-Kategorie-B. Der Vaduzer bestritt nur zehn von 13 Rennen, wurde aber im Gesamtklassément des Vierländer Cups Sechster und verpasste den vierten Rang nur um zwei Zähler. Als bestplatzierter Liechtensteiner holte sich Daniel Rinner auch den Landes-

meistertitel vor Richard Schädler (RV Schaan RSZ Hermann) und Mario Kranz (VC Vaduz), die allerdings nur vier bzw. drei Rennen im Rahmen des Vierländercups bestritten. Bei den Jüngsten stellte Liechtenstein mit Michael Rinner nur einen Teilnehmer.

Endwertungen

Liechtensteiner Teilnehmer beim Vierländercup:
Schüler, Kategorie A: 2. Marco Lippuner (RV Schaan RSZ Hermann) 8 Rangpunkte, 9. Fabio Kindle (VC

Vaduz) 56, 14. Marco Frömmelt (RV Schaan RSZ Hermann) 83.

Schüler, Kategorie B: 6. Daniel Rinner (VC Vaduz) 27, 19. Richard Schädler (RV Schaan RSZ Hermann) 336, 21. Mario Kranz (VC Vaduz) 434.

Schüler, Kategorie C: 9. Michael

Rinner (VC Vaduz) 416.

Landesmeisterschaft

Schüler A: 1. Marco Lippuner, 2. Fabio Kindle, 3. Roman Stricker, Schüler B: 1. Daniel Rinner, 2. Richard Schädler, 3. Mario Kranz.



Roman Stricker und Marco Lippuner freuen sich über ihre guten Leistungen.



Auch Vorarlbergs Sportlandesrat Sigi Stemmer (links) und Vierländercup Hauptsponsor Roman Hermann haben sich bei der Abschlussveranstaltung prächtig unterhalten.

Rad-Sport-Zenter
FELDKIRCHER STR. 74
FL-9494 SCHAAN
TEL: 4423/232 31 44
HERMANN
Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 14.00–18.30 Uhr
Sa.: 9–12 Uhr, 13.30–16.00 Uhr • Montag geschlossen